

Inhalt

Vorwort (<i>Dietrich Hoffmann</i>)	11
Einleitung	13
1. Didaktik als Theorie der Vermittlung	
1.1. Systematisierung des Begriffs Didaktik	17
1.1.1. Der Aspekt der allgemeinen Ziele	18
1.1.2. Der Aspekt der Inhalte	22
1.1.3. Der Aspekt der Vermittlung	23
1.1.4. Der Aspekt der Beziehungen	24
1.2. Begründung der Orientierung am lehrtheoretischen Modell bezogen auf die Medien Film und Fernsehen	25
1.3. Das Strukturmodell	
1.3.1. Intentionalität	27
1.3.2. Thematik	29
1.3.3. Methodik	29
1.3.3.1. Artikulationsschema des Unterrichts	30
1.3.3.2. Methodenkonzeptionen	33
1.3.3.3. Sozialformen	34
1.3.3.4. Aktionsformen	34
1.3.3.5. Urteilsformen	35
1.3.4. Medien	36
1.3.5. Sozial-kulturelle Voraussetzungen	36
1.3.6. Anthropogene Voraussetzungen	37
2. Bedingungen einer Übertragung des Modells auf die Analyse und Planung von pädagogischen Filmen und Fernsehsendungen	
2.1. Film und Fernsehen als Informationen vermittelnde Medien	39
2.2. Kritik: Die anthropogenen und sozial-kulturellen Voraussetzungen als auf die Person des Lehrers bzw. des Kommunikators wirkende Einflußgrößen	42

3.	Intentionalität im Film	
3.1.	Film und Lernen: Film bzw. Fernsehwirkungsforschung	46
3.2.	Lernförderung durch das Fernsehen in der kognitiven, pragmatischen und emotionalen Dimension	48
3.3.	Formale Filmkategorisierung nach didaktischer Intention	52
4.	Darstellungsweise	
4.1.	Artikulationsschema des Unterrichts und Parallelen zur Dramaturgie	
4.1.1.	Dramaturgischer Handlungsaufbau	57
4.1.2.	Dramaturgie und Didaktik: Artikulationsschema und dramaturgischer Aufbau	60
4.1.3.	Strukturelle Möglichkeiten	62
4.1.4.	Die Eignung des Films für einzelne Lernphasen	64
4.1.5.	Pädagogische Folgerungen	66
4.2.	Methodenkonzeptionen	68
4.3.	Sozialformen	70
4.4.	Aktionsformen	72
4.5.	Urteilsformen	75
4.6.	Pädagogische Folgerungen	77
5.	Das Medium Film	79
5.1.	Die Einstellung	80
5.1.1.	Einstellungsgröße	80
5.1.2.	Perspektive	81
5.1.3.	Die Betrachtungszeit	82
5.2.	Der Aussagewunsch als Bezugssystem für die Gestaltung	83
5.3.	Die Koppelung von Bild und Ton	85
5.4.	Dramaturgie und Aufbau einer Sequenz	86
5.5.	Filmische Gestaltungsmittel und anthropogene Voraussetzungen: Ergebnisse der formativen Forschung für die Produktion von Kindersendungen und pädagogische Folgerungen	87

6.	Sozial-kulturelle und anthropogene Voraussetzungen	
6.1.	Gesellschaftliche Verbreitung und Nutzung von Film, Fernsehen und Video	91
6.2.	Medien als Sozialisationsinstanzen: Sozialstrukturell unterschiedliche Mediennutzung	93
6.3.	Anthropogene Voraussetzungen und inhaltliche Überlegungen	96
6.4.	Anthropogene Voraussetzungen und medienbezogene Faktoren	97
6.5.	Pädagogische Folgerungen	100
7.	Folgerungen für eine pädagogisch reflektierte Filmgestaltung	105
8.	Filmbeispiel: Überlegungen zum Interdependenzzusammenhang am Beispiel des FWU-Films 'Computer - (k)eine Chance für Frauen?'	110
8.1.	Ziele des Films: Thematik und Intentionen	
8.1.1.	Allgemeine Überlegungen zur Thematik des Films	111
8.1.2.	Die Intentionen des Films	113
8.1.3.	Überlegungen zur emanzipatorischen Relevanz des Films	114
8.2.	Die Zielgruppe: anthropogene und sozial-kulturelle Voraussetzungen	
8.2.1.	Angaben auf der Begleitkarte und Einschränkungen	116
8.2.2.	Voraussetzungen der Zuschauergruppe und medienbezogene Aspekte	117
8.2.3.	Voraussetzungen der Zuschauergruppe und inhaltliche Aspekte: Zur weiblichen 'Technikfeindlichkeit'	118
8.3.	Inhaltliche Entscheidungen	
8.3.1.	Konzeption der Handlung	122
8.3.2.	Thematische Aspekte und Rückschlüsse auf die Aussageintention der einzelnen Sequenzen	123
8.3.3.	Inhaltliche Gesichtspunkte und Anpassung an die Zuschauergruppe	126

8.4.	Darstellungsweise	
8.4.1.	Handlungsaufbau und dramaturgische Mittel zur Spannungssteigerung	128
8.4.2.	Methodenkonzeptionen	133
8.4.3.	Sozialformen	135
8.4.4.	Aktionsformen	136
8.4.5.	Urteilformen	139
8.4.6.	Filmische Ausdrucks- und Gestaltungsmittel	140
8.4.7.	Formale Gesichtspunkte und Anpassung an die Zuschauergruppe	144
8.5.	Abschließende Überlegungen zum Filmbeispiel	146
9.	Schlußbemerkung	147
	Anmerkungen	150
	Literaturverzeichnis	157